

Zahnimplantate – wie schnell geht das?

Dauer, Kosten, Alternativen: Dr. Jörn Thiemer steht im Patientenseminar Rede und Antwort

Der Sommer naht – da lohnt sich ein bisschen Terminplanung. „Wer sein Gebiss sanieren lassen möchte oder Implantate plant, der fängt am besten jetzt an“, weiß der erfahrene Spezialist Dr. Jörn Thiemer.

„So kann der Patient flexibel entscheiden, wann die einzelnen Behandlungsschritte erfolgen sollen“, weiß Zahnarzt Dr. Jan Heermann. Eine Frage hören die Zahnärzte besonders häufig von ihren Patienten: „Ist beim Zahnimplantat auch ein Knochenaufbau notwendig?“

Für diese Frage gibt es jedoch keine Standardantwort: Entscheidend sind individuelle Voraussetzungen – sowie die Behandlungsmöglichkeiten, die dem Zahnarzt nutzen kann.



Dr. Jörn Thiemer, MSc berät Patienten zu festem Zahnersatz.
Foto: Dieter Pfennigwerth

Ausführliche Beratung und Diagnose

Untersuchung und Gespräch schaffen die Grundlage für ein

individuelles Behandlungs- und Nachsorgekonzept. So erhält der Patient Sicherheit und kann sich entspannt auf die Behandlung einlassen – auch das ist förderlich für eine schnelle Heilung.

Sanfte und Kosten sparende Behandlungsalternativen

„In vielen Fällen können wir neue, sanfte Behandlungswege aufzeigen“, so Dr. Jan Heermann. „Dadurch lässt sich meist ein Knochenaufbau vorm Einsetzen des Implantats vermeiden.“ Und Dr. Thiemer ergänzt: „Je nach individuellen Voraussetzungen ist es auch möglich, dass wir minimalinvasiv behandeln – also auch ganz ohne Skalpell.“

Wenn auf den Knochenauf-

bau verzichtet werden kann und die Behandlung schonend erfolgt, liegt der Vorteil klar auf der Hand: Die eigentliche OP läuft sehr viel sanfter und schneller ab. Zudem sinken die Kosten.

Umfassende Informationen für Patienten

In einer Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte steht Dr. Jörn Thiemer Rede und Antwort: am *Montag, 30. Mai um 19.00 Uhr im Michaelshaus Buer, Hochstraße 47*. Sein Thema: „Implantate ohne Knochenaufbau?!“.

Dabei geht es um Diagnose, Therapie und Nachsorge ebenso wie um Antworten auf Fragen der Besucher. Die Veranstaltung ist kostenfrei.